

Stadtverordnetenbüro
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 20.04.2018

N i e d e r s c h r i f t

der 16. Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr
am Dienstag, dem 17.04.2018,
im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.
Sitzungsdauer: 19:00 - 20:33 Uhr

Anwesende Ausschussmitglieder:

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Frau Marianne Beukemann
Herr Christian Heimbach
Frau Ingrid Kaminski

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Herr Dr. Johannes Dittrich
Frau Dorothe Küster Ausschussvorsitzende

Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Joachim Grußdorf
Frau Dr. Bettina Speiser

(in Vertr. für Stv. Dr. Labasch)
(ab 19:05 Uhr)

Stadtverordnete der AfD-Fraktion:

Herr Thomas Biemer

Stadtverordnete der Gießener Linke-Fraktion:

Frau Cornelia Mim

(in Vertretung für Stv. Riedl)

Stadtverordnete der FW-Fraktion:

Herr Heiner Geißler

(ab 19:07 Uhr)

Stadtverordnete der FDP-Fraktion:

Herr Dr. Martin Preiß

Außerdem:

Herr Arno Enners	AfD-Fraktion
Frau Manuela Giorgis	FDP-Fraktion

Vom Magistrat:

Frau Gerda Weigel-Greilich	Bürgermeisterin	
Frau Astrid Eibelshäuser	Stadträtin	
Herr Peter Neidel	Stadtrat	
Herr Dominik Erb	Stadtrat	(bis 20:31 Uhr)

Von der Verwaltung:

Herr Ralf Pausch	Dezernat II	
Herr Dr. Holger Hölscher	Leiter des Stadtplanungsamtes	
Herr Stephan Henrich	Stadtplanungsamt	
Herr Horst-Friedhelm Skib	Stabsstelle Stadtentwicklung	
Katja Bürckstümmer	Ordnungsamt	(bis 19:14 Uhr)

Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Frau Andrea Allamode	Schifführerin
----------------------	---------------

Gäste/Sachverständige:

Herr Prof. Linus Hofrichter	sander.hofrichter architekten GmbH	(bis 19:47 Uhr)
Herr Andreas Leipert	St. Josefs Krankenhaus Balsenische Stiftung gemeinnützige GmbH	(bis 19:47 Uhr)

Entschuldigt:

Herr Dr. Markus Labasch	Fraktion B'90/GR
Herr Matthias Riedl	Fraktion Gießener Linke

Die **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde
2. Bericht zur Aktion Stadtradeln 2018
3. 1. vorhabenbezogene Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. GI 01/23 „St. Josefs Krankenhaus“;
hier: Entwurfsbeschluss und Durchführung der Offenlage
- Antrag des Magistrats vom 23.03.2018 - STV/1073/2018
4. Bebauungsplan GI 04/35 „Frankfurter Straße / Wilhelmstraße“;
hier: Aufstellung eines Bebauungsplanes
- Antrag des Magistrats vom 23.03.2018 - STV/1074/2018
5. Bebauungsplan Nr. GI 02/07 "Rinn'sche Grube";
hier: Einleitungsbeschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes
- Antrag des Magistrats vom 03.04.2018 - STV/1079/2018
6. Vorlage eines Konzeptes für die weitere Verwendung des Geländes der Feuerwehr - Steinstraße 9 (Antrag der FDP-Fraktion vom 24.04.2017);
hier: Aussprache zum Bericht des Magistrats vom 20.03.2018 STV/0592/2017
7. Bericht betreffend Anschlagprävention im Seltersweg (Antrag der FDP-Fraktion vom 11.04.2017);
hier: Aussprache zum Bericht des Magistrats vom 20.03.2018 STV/0593/2017
8. Bericht zu den Kosten/Rückforderung Christoph-Rübsamen-Steg (Antrag der FW-Fraktion vom 16.11.2017);
hier: Aussprache zum Bericht des Magistrats vom 27.02.2018 STV/0881/2017
9. Bericht zur Elektromobilität (Antrag der Fraktion Gießener Linke vom 27.11.2017);
hier: Aussprache zum Bericht des Magistrats vom 20.03.2018 STV/0898/2017

- | | | |
|-----|---|---------------|
| 10. | Bericht zum Gelände vom ehemaligen „Samen Hahn“
(Antrag der Fraktion Gießener Linke vom 22.01.2018);
hier: Aussprache zum Bericht des Magistrats vom
08.03.2018 | STV/0977/2018 |
| 11. | Stadtbuslinie 5 - neuer Linienast "Burgenring" -
Angebotserweiterung der Stadtwerke Gießen durch
Anbindung des Wiesecker Baugebietes Marburger Straße
West
- Antrag des Ortsbeirates Wieseck vom 08.02.2018 - | STV/1029/2018 |
| 12. | Beleuchtung östliche Lahnpromenade
- Antrag der FDP-Fraktion vom 09.04.2018 - | STV/1086/2018 |
| 13. | Anwohnendenparkhaus in der Nordstadt
- Antrag der Fraktion Gießener LINKE vom 09.04.2018 - | STV/1092/2018 |
| 14. | Verschiedenes | |

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

2. Bericht zur Aktion Stadtradeln 2018

Frau Bürckstümmer - Städtische Stadtradeln-Koordinatorin - stellt kurz die Aktion „Stadtradeln 2018“ anhand einer PowerPoint Präsentation vor (Anlage).

3. 1. vorhabenbezogene Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. GI 01/23 „St. Josefs Krankenhaus“; hier: Entwurfsbeschluss und Durchführung der Offenlage - Antrag des Magistrats vom 23.03.2018 -

Antrag:

„1. Die in der Anlage 1 und 2 beigefügte vorhabenbezogene 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. GI 01/23 ‚St. Josefs Krankenhaus‘ sowie die eigenständigen, in den Bebauungsplan integrierten bauordnungsrechtlichen

Festsetzungen (§ 81 Hessische Bauordnung HBO) werden als Entwurf beschlossen. Die Begründung (Anlage 3) zum Planentwurf wird beschlossen.

2. Auf der Grundlage dieses Beschlusses sind im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) die Offenlage des Entwurfs des Bebauungsplanes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.“

Stadtrat Neidel begründet kurz die Magistratsvorlage.

Herr Leipert (St. Josefs Krankenhaus Baleserische Stiftung gemeinnützige GmbH) und **Herr Hofrichter** (sander.hofrichter architekten GmbH) erläutern das Ausbaukonzept anhand einer Powerpoint Präsentation (siehe Anlage).

An der Diskussion beteiligen sich die Stadtverordneten Dr. Dittrich, Mim und Heimbach.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

4. Bebauungsplan GI 04/35 „Frankfurter Straße / Wilhelm- STV/1074/2018
straße“;
hier: Aufstellung eines Bebauungsplanes
- Antrag des Magistrats vom 23.03.2018 -

Antrag:

- „1. Für den in der Anlage dargestellten räumlichen Plangeltungsbereich wird gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung eines Bebauungsplanes eingeleitet.
2. Das Bebauungsplanverfahren wird gemäß § 13a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 13a Abs. 3 Satz 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.“

An der Diskussion beteiligen sich die Stadtverordneten Mim, Dr. Preiß und Stadtrat Neidel.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

5. **Bebauungsplan Nr. GI 02/07 "Rinn'sche Grube";** **STV/1079/2018**
hier: Einleitungsbeschluss zur Aufstellung eines
Bebauungsplanes
- Antrag des Magistrats vom 03.04.2018 -
-

Antrag:

„1. Für den in der Anlage 1 dargestellten Plangeltungsbereich wird gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung eines Bebauungsplanes beschlossen und eingeleitet.

2. Der Bebauungsplan wird im Vollverfahren mit Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

3. Das in der Anlage 2 dargestellte städtebauliche Konzept/Strukturkonzept wird Grundlage zur Ausarbeitung eines Bebauungsplanvorentwurfes für die frühzeitige Beteiligung.

4. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs.1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.“

Stadtverordneter Dr. Preiß und Stadtrat Neidel beteiligen sich an der Diskussion.

Beratungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (Ja: SPD, CDU, GR, AfD, FDP, FW; StE: LINKE).

6. **Vorlage eines Konzeptes für die weitere Verwendung des** **STV/0592/2017**
Geländes der Feuerwehr - Steinstraße 9 (Antrag der FDP-
Fraktion vom 24.04.2017);
hier: Aussprache zum Bericht des Magistrats vom
20.03.2018
-

Der Bericht des Magistrats vom 20.03.2018 liegt den Anwesenden vor. (Er ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.)

Stv. Dr. Preiß nimmt kurz Stellung zum vorliegenden Bericht.

Vorsitzende stellt fest, dass die Aussprache erfolgt ist.

7. **Bericht betreffend Anschlagprävention im Seltersweg** **STV/0593/2017**
(Antrag der FDP-Fraktion vom 11.04.2017);
hier: Aussprache zum Bericht des Magistrats vom
20.03.2018
-

Der Bericht des Magistrats vom 20.03.2018 liegt den Anwesenden vor. (Er ist

der Niederschrift als Anlage beigefügt.)

An der Aussprache beteiligen sich Stadtverordneter Dr. Preiß und Stadtrat Neidel.

Abschließend stellt die **Vorsitzende** fest, dass die Aussprache erfolgt ist.

8. **Bericht zu den Kosten/Rückforderung Christoph-Rübsamen-Steg (Antrag der FW-Fraktion vom 16.11.2017);** **STV/0881/2017**
hier: Aussprache zum Bericht des Magistrats vom 27.02.2018
-

Der Bericht des Magistrats vom 27.02.2018 liegt den Anwesenden vor. (Er ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.)

An der Aussprache beteiligen sich Stadtverordneter Geißler und Bürgermeisterin Weigel-Greilich.

Abschließend stellt die **Vorsitzende** fest, dass die Aussprache erfolgt ist.

9. **Bericht zur Elektromobilität (Antrag der Fraktion Gießener Linke vom 27.11.2017);** **STV/0898/2017**
hier: Aussprache zum Bericht des Magistrats vom 20.03.2018
-

Beratungsergebnis:

Zurückgestellt. Die Aussprache zum vorliegenden Bericht erfolgt in der nächsten Bauausschusssitzung.

10. **Bericht zum Gelände vom ehemaligen „Samen Hahn“ (Antrag der Fraktion Gießener Linke vom 22.01.2018);** **STV/0977/2018**
hier: Aussprache zum Bericht des Magistrats vom 08.03.2018
-

Beratungsergebnis:

Zurückgestellt. Die Aussprache zum vorliegenden Bericht erfolgt in der nächsten Bauausschusssitzung.

**11. Stadtbuslinie 5 - neuer Linienast "Burgenring" -
Angebotserweiterung der Stadtwerke Gießen durch
Anbindung des Wiesecker Baugebietes Marburger Straße
West
- Antrag des Ortsbeirates Wieseck vom 08.02.2018 -**

STV/1029/2018

Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:
Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, die Stadtwerke Gießen zu veranlassen, dass auf dem bereits existenten Linienast ‚Gießen Bahnhof – Greizer Straße‘ nach der Installation des neuen Linienasts ‚Burgenring‘ (= Anbindung des Wiesecker Baugebietes ‚Marburger Straße West‘) die Anzahl der Fahrten sowie die Taktung (= 15-Minuten-Takt) unverändert bleiben und damit der Status quo für die ‚alte‘ Linie 5 erhalten bleibt.

Weiterhin sollte der neue Linienast ‚Burgenring‘ über die Marburger Straße, Ludwig-Richter-Straße, Röderring und Feuerbachstraße verlaufen.“

Begründung:

Für den stark frequentierten Abschnitt Röderring, Feuerbachstraße und Wiesecker Weg würde sich wie bereits im Entwurf der Stadtwerke Gießen vorgesehen durch eine „engere Taktung“ eine Entlastung einstellen.

Bürgermeisterin Weigel-Greilich informiert, dass auf den Strecken der Buslinien 1 und 5 Verstärkerfahrten geschaffen werden sollen, die in jeweils neue Linienäste auslaufen (Anlage). Die Änderungen der Buslinie 5 basieren auf dem Beschluss des Ortsbeirates Wieseck. Er sieht vor, dass auf der Strecke der 5 bis zur Haltestelle „Röderring“ eine Verstärkerlinie mit dem Arbeitstitel 15 fährt. Nach der Haltestelle „Röderring“ soll sie – anders als die weiterhin bestehende Hauptlinie 5 – in Richtung Endhaltestelle „Burgenring“ über die Haltestellen „Holbeinring“ und „Wettenbergring“ fahren. Die Anzahl der Fahrten und die Taktung der eigentlichen Linie 5 bleiben unverändert erhalten. Die Linie 1 erhält zwischen Bahnhof und Sophie- Scholl-Schule die Verstärkerlinie 17. Für einen späteren Zeitpunkt ist eine weitere Ausbaustufe geplant, so dass dann ein neuer Ast in das Gewerbegebiet „Am alten Flughafen“ führt. Die Linie 1 selbst bleibt wie gewohnt bestehen. Die Fahrzeit für die Linie 17 soll in der ersten Ausbaustufe 18 Minuten betragen, jene der 15 rund 25 Minuten.

Stv. Heimbach, SPD-Fraktion, stellt folgenden ersetzenden Initiativantrag:

1. *Der Magistrat wird gebeten, den Antrag des Ortsbeirates Wieseck (OBR/0983/2018), umzusetzen.*
2. *Der Magistrat wird gebeten zu veranlassen, dass die Verstärkung der Linie 7/17 wie vom Magistrat vorgestellt, umgesetzt wird.*
3. *Der Magistrat wird gebeten zu veranlassen, die Fortschreibung des Nahverkehrs-*

planes auf den Weg zu bringen. Dabei soll umfassend gutachterlich untersucht werden, ob und wie eine veränderte Konzeption der Linienführungen aller Buslinien möglich ist und zu Synergieeffekten führt. Die Fortschreibung des Nahverkehrsplanes muss auch den gewachsenen Einwohnerzahlen und den höheren Bedarfen aufgrund des Landestickets, des Schülertickets und des für die städtischen Beschäftigten geplanten Jobtickets Rechnung tragen.“

An der Diskussion beteiligen sich die Stadtverordneten Dr. Preiß, Geißler, Heimbach, Dr. Speiser und Bürgermeisterin Weigel-Greilich.

Stv. Dr. Preiß, FDP-Fraktion, bittet um getrennte Abstimmung der einzelnen Punkte.

Beratungsergebnis:

Ziffer 1. wird einstimmig zugestimmt.

Ziffer 2. wird einstimmig zugestimmt.

Ziffer 3. wird einstimmig zugestimmt (Ja: SPD, CDU, GR, LINKE, FW; StE: AfD, FDP).

**12. Beleuchtung östliche Lahnpromenade
- Antrag der FDP-Fraktion vom 09.04.2018 -**

STV/1086/2018

Antrag:

„Der Magistrat wird aufgefordert die östliche Lahnpromenade zwischen Sachsenhäuser Brücke und Konrad-Adenauer-Brücke zu beleuchten. Dabei sollen nach Möglichkeit intelligente Straßenlaternen eingesetzt werden, welche sich selbst dimmen können und u. A. nur dann heller werden, wenn sich Fahrräder oder Fußgänger nähern. Somit kann Strom gespart und die Lichtverschmutzung verringert werden.“

Begründung:

An schönen Sommertagen erfreut sich die Lahnpromenade größter Beliebtheit: Pärchen gehen spazieren, Hundehalter gehen mit ihren Hunden aus und Studenten verbringen ihren Nachmittag.

Auch im Winter hat die Lahnpromenade ihren Reiz, verliert ihn aber schnell, sobald es – jahreszeitbedingt - früh dunkel wird. Das Naherholungsgebiet Lahn wird dann selten bis gar nicht mehr frequentiert. Die Installation von Straßenlaternen kann hier Abhilfe schaffen und wird das Lahnufer auch in den dunkleren Monaten stärker in das Stadtbild integrieren. Mit einem verhältnismäßig geringen Aufwand lässt sich die Attraktivität der Lahnpromenade und damit unserer Stadt steigern.

Stv. Dr. Speiser, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **schlägt vor, den Antrag wie folgt zu ändern:**

„Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, unter welchen Bedingungen die östliche Lahnpromenade zwischen Sachsenhäuser Brücke und Konrad-Adenauer Brücke, auch

unter Berücksichtigung von Naturschutzaspekten, beleuchtet werden kann. Dabei ist auch die Möglichkeit zu prüfen, intelligente Straßenlaternen einzusetzen, welche sich selbst dimmen können und unter Anderem nur dann heller werden, wenn sich Fahrräder oder Fußgänger nähern. In diesem Zusammenhang ist auch eine Instandsetzung des Weges zu planen.“

Der Antragsteller, Stv. Dr. Preiß, übernimmt die vorgeschlagene Änderung.

Beratungsergebnis:

Geändert einstimmig zugestimmt (Ja: SPD, CDU, GR, AfD, FW, FDP; StE: LINKE).

**13. Anwohnendenparkhaus in der Nordstadt STV/1092/2018
- Antrag der Fraktion Gießener LINKE vom 09.04.2018 -**

Antrag:

„Der Magistrat wird beauftragt die Errichtung eines Anwohnendenparkhauses Ecke Schwarzlachweg/Gartfeld zu prüfen. In diesem Zusammenhang wird der Magistrat beauftragt ein eingeschränktes Parkverbot in der Fuldastraße, der Ederstraße, im Asterweg und ggf. weiteren Straßen im Einzugsgebiet des möglichen Anwohnendenparkhauses zu prüfen.

Der Magistrat wird gebeten der Stadtverordnetenversammlung bis September 2018 über die Prüfergebnisse zu unterrichten.“

Begründung:

Die Gebäude Weserstraße 26 bis 32 werden aufgrund ihres Zustandes von der Wohnbau GmbH zurückgebaut werden. Da die Errichtung eines Gebäudes für und mit der Lebenshilfe Gießen e.V. mittlerweile nicht mehr geplant wird, ist auf dem Gelände des bisherigen Wohnblocks 26 bis 28 Raum vorhanden, der für eine Entspannung der Verkehrs- und va. Parksituation im Viertel genutzt werden könnte.

Die Parkplatzsituation im Flusstrassenviertel ist mehr als angespannt. Vor allem, aber nicht nur, in der Fuldastraße, der Ederstraße, dem Asterweg und dem Schwarzlachweg . Anwohnenden finden schwer Parkmöglichkeiten, der Verkehr im Viertel ist durch parkende Fahrzeuge stark beeinträchtigt und die Situation stellt zusätzlich ein Sicherheitsrisiko für va. spielende Kinder im Flusstrassenviertel dar. Zudem kann durch wildes Parken die Anfahrt von Rettungskräften beeinträchtigt sein.

Durch das Schaffen einer Parkmöglichkeit in einem Anwohnendenparkhaus auf dem frei werdenden Eckgrundstück Schwarzlachweg / Gartfeld oder an einer anderen Stelle im Quartier, kann die Verkehrssituation im Viertel entspannt werden.

Stv. Heimbach, SPD-Fraktion, regt an, den Antrag wie folgt zu ändern:

„Der Magistrat wird beauftragt, die Möglichkeit einer Erhöhung der Parkkapazitäten im Flusstrassenviertel zu prüfen. Der Magistrat wird weiter gebeten, der Stadtverordnetenversammlung bis zum September 2018 über die Prüfergebnisse zu berichten.“

Die Antragstellerin, Stv. Mim, erklärt, dass sie die Änderung übernimmt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (Ja: SPD, CDU, GR, AfD, LINKE, FW; StE: FDP).

14. Verschiedenes

Vorsitzende teilt mit, dass die nächste Sitzung am Dienstag, 05.06.2018, 19:00 Uhr, stattfindet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DIE VORSITZENDE:

(gez.) K ü s t e r

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) A l l a m o d e